

Deutschland und der Weltkrieg Tatsachen und Zahlen aus drei Kriegsjahren 1914-17.

Unter Benutzung neuester amtlicher Quellen zusammengestellt von Prof. P. B. Sischer u. Dir. Dr. P. Bühlke. Mit viel Abbild. u. Zahlentaf. 2. Aufl. Kart. M. 1 30. 100 Exempl. je M. 1.10, 250 Exempl. je M. 1.—, 500 Exempl. je M. —90, 1000 Exempl. je M. —70

Das Material ist aus amtlichen Statistiken, den Veröffentlichungen der Reichsbank und anderer Großbanken, wie aus der neueren Kriegsliteratur und Tagespresse in systematischer, durch Tabellen und graphische Zeichnungen anschaulich gestalteter Anordnung zusammengestellt.

Das Buch ist geeignet, den Willen zum Durchhalten im letzten schweren Endkampfe zu stärken. Gleichzeitig ist es ein Nachschlagebuch, wie es bisher noch nicht vorhanden war.

Die Großmächte der Gegenwart

Von Prof. Dr. R. Kjellén. 18. Aufl. 35. u. 36. Tausf. Geh. M. 2.80, geb. M. 3.80

... Nach diesen Einbliden in das Buch wird man sich überzeugen, daß es in dieser Zeit, wo wir die Jugend teilnehmen zu lassen verpflichtet sind an dem großen gewaltigen Tritt der Weltgeschichte, wenige Bücher gibt die wie dieses geeignet sind, einen Einblick in den großen Zusammenhang der Dinge und der Ergebnisse zu tun." (Monatsschrift für höhere Schulen.)

Die politischen Probleme des Weltkrieges

Von Professor Dr. R. Kjellén. Übersetzt von Dr. Fr. Stieve. 7. Auflage. 26. u. 27. Tausend. Mit 5 Karten. Geheftet M. 2.40, gebunden M. 3.40

Kjellén gehört zu den Künstlernaturen der Wissenschaft, er ist ein Meister der kraftvollen, anschaulichen Zusammenfassung, der inneren Beseelung der Stoffmassen. Schon die Art der Darstellung verrät die besondere Art und Methode seines Denkens. Jede Tatsache und jede Zahl wird ihm zum Ausdruck lebendig wirkender und wirthlich ausstrahlender Kräfte." (Die neue Rundschau.)

Englands Weltherrschaft und ihre Krisis

Von Prof. Dr. Alfred Hettner. 3., umgearbeitete Aufl. Geh. M. 4.20, geb. M. 5.—

Das inhaltreiche Buch ist eine der bedeutendsten Erscheinungen der Kriegsliteratur. Es wäre dringend zu wünschen, daß es weite Lesertreue fände. Namentlich unsere gebildete Jugend aller Berufsklassen sollte diese ernste Schrift in sich aufnehmen und auf sich wirken lassen." (Die neue Rundschau.)

Der britische Imperialismus

Ein geschichtl. Überblick über den Werdegang des britisch. Reiches vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Von Prof. Dr. S. Salomon. Geh. M. 3.—, geb. M. 3.60

"Hier können wir England wirklich kennen lernen — und nur, wenn die uns hier gegebenen Lehren befolgt werden, können wir darauf rechnen, die Sieger im Kampfe zu bleiben. ... Ein Quellenwerk ersten Ranges, eine unerlöschliche Fundgrube zur Erkenntnis der englischen Art und Dichtung." (Deutsche Politik.)

Rußland

Eine geogr. Betracht. v. Volk, Staat u. Kultur. Von Prof. Dr. A. Hettner. 3., erw. Aufl. d. Wertes: Das europ. Rußl. Mit 23 Karten. Geh. M. 4.80, geb. M. 5.20

Es ist unmöglich, in wenigen Zeilen den Reichtum des Gedankengehaltes dieses Wertes wiederzugeben. Die Unterfuchungen der geographischen Ursachen für die russische Sonderart, die Betrachtung des Staates bieten für jeden Deutschen so viel des Nötigsten an Wissen über unsere Stellung zu den russischen Fragen, daß das Werk auf das dringendste zu empfehlen ist." (Die neue Rundschau.)

Westrußland

in seiner Bedeutung für die Entwicklung Mitteleuropas.

Mittein. Einleit. von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Sering. Geh. M. 4.80, geb. M. 5.60

Das im rechten Augenblick erscheinende Buch zeigt das russische Problem im Zusammenhang mit den großen Fragen des Weltkrieges, die gipfeln in der politischen wirtschaftlichen und kulturellen Behauptung Mitteleuropas gegenüber der drohenden Weltherrschaft der drei Reichenreiche England, Amerika und Rußland.

Im ersten Hauptteil werden die Hauptgebiete Westrußlands: Simland, die baltischen Provinzen, Litauen, Polen und die Ukraine, da u die über einen großen Teil von Rußland verstreuten deutschen Bauernkolonien behandelt und im Anschluß daran das Zentralproblem der inner-russischen Politik, die Agrarreform, endlich das Problem der Ostjudenfrage.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin